

Heute mal wieder die neusten Capi Nachrichten, bei denen es wieder einiges zu berichten gibt:

Capi hat seit nun 4 Wochen eine starke Bindehautentzündung, die wir einfach nicht in den Griff bekommen, zumal der halbe Hof bei uns ebenfalls damit zu kämpfen hat.

So hagelt es, nun nach Jahren, mal wieder Tierarztrechnungen am laufenden Band.

Der erste Tierarztbesuch wurde von einer Ärztin absolviert. Sehr sympathisch, aber wie ich, hoch energetisiert. Mein Capi ließ sie zwar in die Box, schmiss sie dann aber bei der Untersuchung fast um. Dabei hatten wir seit Wochen das Gefühl, dass er ruhiger geworden ist und besser hört. Rückwirkend war das aber glaube ich die Energie, die Capi überrollte, da fällt er noch ab und zu in sein altes Muster. Wir lernen ja auch dazu, und es scheint wirklich so, dass ein Pferd nicht trennen kann, ob man sich freut, außer Puste ist oder Angst hat. Hoher Puls strahlt Unruhe beim Herdenchef aus, und das verbreitet Unruhe auf das Pferd => Wo ist der Wolf?

Beim zweiten Termin standen die Zähne und das Auge auf dem Programm. Hier kam ein Arzt. Er war von der Kollegin schon vorgewarnt und konnte nicht glauben, dass der schnarchende Capi das Pferd sein sollte, vor dem ihn die Kollegin gewarnt hatte. Wir erkannten Capi auch nicht wieder. Er stand wie das bravste Pferd der Welt und ließ alles über sich ergehen, unglaublich. Freundin Lisa sagte wieder: „Das hab ich Euch schon oft gesagt, Capi ist ein Männer Pferd!“

Tatsächlich ist er bei Männern immer viel lieber... Der Neuseeländische Trainer war im Sommer da, da war das auch auffällig, aber er sagte nur, dass er denkt, dass Männer mehr Ruhe ausstrahlen.

Gestern kam nun wieder die Ärztin. Es stand eine Nasenspülung und Augenuntersuchung an, und ich hatte schon Angst, als man mir sagte, dass wir reingeschoben werden und der Arzt nicht kann. Auch die Ärztin sagte gleich: „Mein letzter Tag vor dem Urlaub und ich muss zu Ihrem Pferd!“ Der Lacher war groß! Aber Freund Capi stand abermals wie ein gut erzogenes Pferd und machte alles mit, Wahnsinn! Entweder weil es ihm gut tat, Erziehung von Sophia, gute Laune, Ruhe der Ärztin (ich sagte ihr, sie solle so sein wie ihr Kollege ;-))???) Ich werde es nie erfahren. Nun müssen wir weiterhin 4 Mal am Tag salben. Ich habe dem wild zuckenden Capi die Hornhaut verkratzt, da ich nicht immer einfach die Salbe ins Auge bekomme und darf nun mit den Fingern salben.

Sophia trainiert seit Wochen Spritze zu geben, ruhiger zu salben und Tabletten zu geben. Viele tolle Videos, die unglaubliche Entwicklungen zeigen, konnten gemacht und schon engsten Interessierten gezeigt werden. Das Staunen war bei allen ersichtlich und jeder registrierte unsere großen Fortschritte!

Auf Youtube bekamen wir nun die ersten Kommentare auf unserem Kanal, und ein junges Mädchen meldete sich für November zum Besuch an.

Capi bekommt weiterhin viel Besuch, zuletzt waren zwei Spenderinnen und ein Spender unabhängig voneinander da, und nun endlich ist es möglich, dass sie neben fragen, mitlaufen, putzen, streicheln, füttern, zuschauen auch mal was mit Capi machen konnten, ohne das er sie gleich umrannte oder nicht hörte. Das hat allen gut gefallen, und ich glaube, dass erfreut auch, wenn man das Patenkind auch einmal intensiver erlebt! Am Freitag kommt erneut Besuch, wir freuen uns immer sehr!

An Spenden sind im Oktober 290 Euro eingegangen, von denen wir derzeit sehr dankbar sind, dass wir die hohen Arztrechnungen bezahlen können. Auch die Zähne haben einen Abnehmer gefunden, wir sagen zu allem ganz herzlichen Dank!

Von Donnerstag bis Samstag hat der Krämer wieder 20 % auf alles Schwarze. Hier schlagen wir ja einmal im Jahr zu und kaufen das erforderete Trainingsmaterial, welches nur schwarz sein darf, damit wir sparen;-) Da ich immer noch wenige Aufträge habe, wollte ich den Termin absagen.

Sophia möchte aber mit ihrem Taschengeld den Einkauf finanzieren, was ich sehr toll finde. Ab November wird es bei mir wieder losgehen, dann kann ich es ihr auch zurückzahlen. Meist lässt sie sich solche Dinge auch zum Geburtstag schenken. Eine Spenderin, die uns lange begleitet wusste schon, dass dieser Termin ansteht und fragte schon, ob wir was benötigen, sie würde etwas zu Weihnachten für Capi übernehmen, soooo süß;-)))

Tatsächlich bräuchten wir folgende Dinge: Hufglocken, Strick/Halfter, Balancepads für s Training wurden uns angeraten, eine Aktivdecke, da kann er im Winter auch im Training warm und trocken bleiben, eine neue Führkette (unsere ist kaputt und wir bräuchten sie noch etwas zur Sicherheit) sowie Schuhe, die man für Behandlungen und Hufpflege nutzen kann. Falls auch hier jemand etwas übernehmen möchte, kann ich die Preise auflisten oder den Beleg verschicken.

Nun müssen wir los, die nächste Einheit mit Salben des Auges steht an;-) Hoffentlich wird es bald besser. Sophia hat auf Anraten des Arztes den Schopf geschnitten, damit die Haare das Auge nicht reizen. Allerdings hat sie die Schere sehr weit oben angesetzt. Ich war sprachlos und habe geweint, Capi sieht entstellt aus. Hoffentlich wächst es wieder! Bei einigen Pferden wurde das Wachstum in der Zucht reduziert. Capi hatte aber schon mal kurze Haare und sie kamen wieder, es wird dauern, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf!

Nun wünsche ich Ihnen allen einen guten Tag, vor allem: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihre Tina Recknagel

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de, Homepage: www.captain-future-b.de, Facebook: Captain Future B